

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 19.01.2021**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** Beschluss 1189/V vom 11.11.2020
Verkehrssicherheit für Fußgänger/-innen und Radfahrer/-innen an der Kreuzung Goerzallee/ Wismarer Straße/ Appenzeller Straße erhöhen
Drs.-Nr.: 1897/V
- 2. Berichterstatter/in:** Bezirksstadträtin Frau Schellenberg
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der BVV die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 b) BezVG i.V.m.
§ 36 Abs. 3 BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** entfällt
- 8. Veröffentlichung:** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** entfällt

Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** Beschluss 1189/V vom 11.11.2020
Verkehrssicherheit für Fußgänger/-innen und Radfahrer/-innen an der Kreuzung Goerzallee/ Wismarer Straße/ Appenzeller Straße erhöhen
Drs.-Nr.: 1897/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Maren Schellenberg

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 11.11.2020 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht, sich gegenüber den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass diese prüfen, wie die Kreuzung Goerzallee/Wismarer Straße/Appenzeller Straße verkehrssicherer gemacht werden kann, z.B. durch eine rote Einfärbung der Radwege im Kreuzungsbereich, sowie eine Ampelschaltung, die die Sicherheit der Fußgänger/-innen erhöht.“

Hierzu wird berichtet:

Eine Nachfrage bei der Berliner Polizei Direktion 4 ergab, dass der Knoten trotz seiner starken Auslastung unfallunauffällig ist. Im Zusammenhang mit dem Fuß- und Radverkehr wurden im Zeitraum vom 01.10.2017 bis zum 10.03.2020 insgesamt drei Verkehrsunfälle registriert.

Die vorhandenen Fahrbahnmarkierungen -wie verkehrsrechtlich angeordnet- werden durch den Fachbereich Tiefbau erneuert, da diese in keinem guten Zustand sind. Somit werden auch die Radverkehrs- und Fußgängerfurten neu in weißer Farbe markiert.

Eine Rotmarkierung ist zurzeit nicht vorgesehen. Hier wird der Fachbereich Tiefbau nur dann tätig, wenn die Unfallstatistik dies an einer Kreuzung erfordert, insbesondere, wenn die Maßnahme im Rahmen einer Erörterung mit der Unfallkommission als geeignetes Mittel zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Radverkehr empfohlen wird. Im Allgemeinen können die Straßenbaulastträger Berlins nicht die Rotmarkierungen der Radwegfurten an allen Kreuzungen aus Unterhaltungsmitteln finanzieren.

Weiterhin wurde der Wunsch zur Änderung der Ampelschaltung an oben benannter Kreuzung bereits Ende 2017 aufgrund des BVV-Beschlusses 0269/V mit der Drs.-Nr. 0405/V an die zuständige Stelle (damals: Verkehrslenkung Berlin, jetzt: Abteilung VI SenUVK) mit der Bitte um Prüfung weitergeleitet. In der Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung zu diesem Beschluss wird deutlich gemacht, dass an der Kreuzung Goerzallee / Appenzeller Straße – Wismarer Straße eine Lichtsignalanlage installiert wurde, die (unter Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmergruppen) zur Attraktivität des Öffentlichen Nahverkehrs beitragen soll. Die Schaltphasen erfolgen nach den bundesweit geltenden Richtlinien für Lichtsignalanlagen (RiLSA). Aufgrund der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmergruppen könne es allerdings zu Zielkonflikten kommen, heißt es in der Vorlage weiter.

Bei der Projektierung seien die unterschiedlichen Anforderungen abgewogen und berücksichtigt worden und sie werde weiterhin beobachtet.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt zu betrachten.

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin

Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin